



THL 1 – Unterstützung RD

Stark blutende Wunde

Material und Geräte:

- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Infektionsschutzhandschuhe
- Verbandkasten bereitstellen

Personaleinsatz:

- 2 Feuerwehranwärter
- 1 Patient (gespielt mit Darstellung einer „blutenden“ Wunde (z.B. Unterarm))

Lagebeschreibung:

Bei Arbeiten im einem Gewerbebetrieb hat sich ein Arbeiter verletzt. Dabei wurde dem Arbeiter eine tiefe Schnittwunde am Unterarm zugefügt.

Die örtliche Feuerwehr wurde aufgrund des Meldebildes mitalarmiert und ist ersteintreffend.

Lösungsvorschlag:

Schritt 1: Vorbereitung

- Benötigtes Material aus dem Fahrzeug entnehmen und zum Einsatzort bringen

Schritt 2: Sicherheit

- Ggf. Einsatzstelle sichern, z. B. „Not-Aus“ Schalter betätigen
- Patienten ggf. aus Gefahrenbereich bringen

Schritt 3: Sofortmaßnahmen; Blutung stillen

- Blutung stillen
Siehe Instruktionsblatt „Blutung“ (t1p.de/eb1vg)
- Betroffenen Arm hoch
- Bewusstsein prüfen:
Ansehen, Ansprechen, Anfassen (3x A)
- Atmung prüfen: sehen, hören, fühlen
 - » Normale Atmung



Schritt 4: Rückmeldung an Leitstelle und weitere Erste Hilfe

- Rückmeldung an ILS: Lage wie gemeldet, Erste Hilfe Maßnahmen eingeleitet
- Lagerung des Patienten flach.
Siehe Instruktionsblatt "Schock" (t1p.de/0s4k8)
 - » Ggf. passives Anheben der Beine, falls keine weiteren Verletzungen vorliegen
- Wärmeerhalt durchführen
Siehe Instruktionsblatt „Wärmeerhalt“ (t1p.de/po8p1)
- Patienteninformation beschaffen
Siehe Instruktionsblatt "Patienteninformation" (t1p.de/5opx2)
- Patienten betreuen
Siehe Instruktionsblatt „Betreuung“ (t1p.de/4nfrp)

Schritt 5: Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft

- Verbrauchtes Material ersetzen und Vollständigkeit herstellen
- Eingesetztes Material wieder auf dem Fahrzeug verlasten

Weitere Ausbildungshilfen

- Mediensammlung „Verhalten bei Notfällen“ (t1p.de/vub2y)
- Fachinformation „Verletztendarsteller durch die Jugendfeuerwehr“ (t1p.de/mpbtc)
- "Notrufabfrageblatt 112" des Landesfeuerwehrverbands Bayern e.V.
- DGUV-Information 205-010 „Sicherheit im Feuerwehrdienst“, hier insbesondere Kapitel A2: Erste Hilfe
- DGUV Information 204-007 – Handbuch zur Ersten Hilfe
- DGUV Information 204-008 – Handbuch zur Ersten Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder
- DGUV Information 204-010 – Automatisierte Defibrillation
- DGUV Information 205-021 „Leitfaden zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung im Feuerwehrdienst“